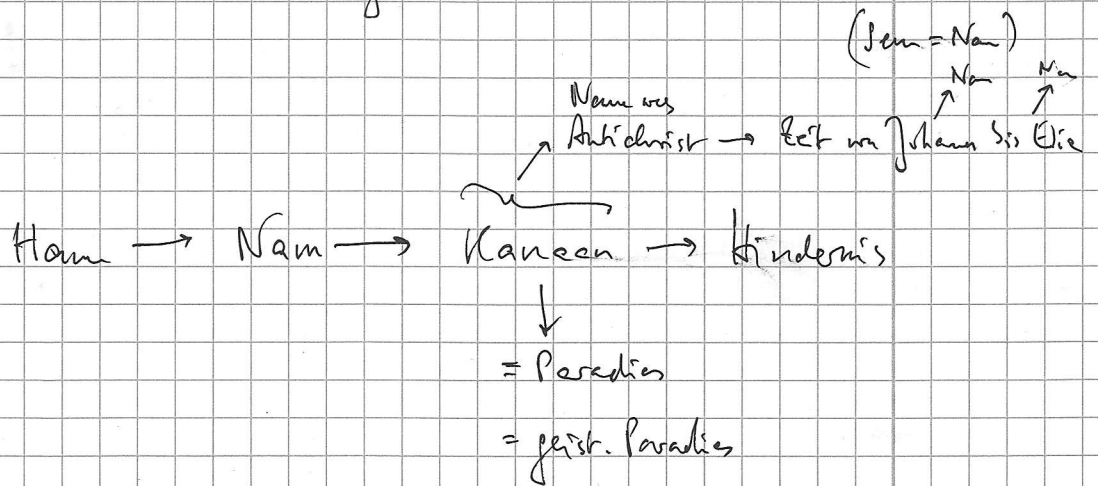


DIE ROLLE DES APOSTEL JOHANNES

Leiter von Jesus



mehr Japhet Platz

dann: nach Besizer: Name des

10001

Rolle des
nach Johannes

Schluss der Betrachtung

Johannes
&

Elia

zu jeder Seite Jesu sitzend!

so hat Erich Lehn schon viele Jahre vor Corona auf!

Lieber Mitmensch,

jetzt wissen wir, dass die Welt am Rande des Chaos steht, denn Terrorismus und Nuklearwaffengefahr, Kriege und Massenmord, Hungersnöte und Naturkatastrophen wie Tsunamis und Erdbeben und Hurrikane, Aids und Epidemien, Armut und Not und so weiter sind uns allen zu täglichem Brot geworden. Wir wissen auch, dass dies alles so kommen musste, weil schon Jesus vorhersagte, dass in der Endzeit dieser Weltordnung Angst sein würde unter den Nationen auf der Erde, und dass die Menschen weder aus noch ein wüssten und ohnmächtig würden vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über die bewohnte Erde kommen (Lukas 21:25,26).

Ein echter Christ kennt jedoch den Ausweg, weil er die Bibel durchforscht hat und dort sah, dass Gott selbst einen Ausweg schafft. Gott will aus dieser Welt eine große Anzahl Menschen erretten. Diese sollen die Grundlage für eine neue Weltordnung hier auf Erden bilden, wenn diese Welt durch eigenes Verschulden aber auch durch Gottes strafende Hand zusammengebrochen sein wird. Es soll dann ein Paradies geschaffen werden, das die ganze irdische Welt umspannt. In diesem weltweiten „Garten Eden“ wird dann Gottes Wille getan werden und Jesus weckte selbst auf diese Zeit den Appetit, wenn er im Vaterunser beten lehrte: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf der Erde...“ (Matthäus 6:10).

Wollen Sie auch hinübergerettet werden in den kommenden weltweiten „Garten Eden“? Dann lesen Sie Tag für Tag in Ihrer Bibel, lesen Sie sie ganz durch, und werden Sie so zum Täter des Willens Gottes (Jakobus 1:22-25; Josua 1:8; Psalm 1:1-3)! Lernen Sie die Bibel kennen, ohne von den vielen Bibelausleger- und damit Bibelverdrehen-Kirchen in die Irre geführt zu werden! Finden Sie selbst heraus, was Gott wirklich will und lehrt, unabhängig von Kirchendogmen und -lehren! Das empfehle ich Ihnen. Gott hat die Bibel so schreiben lassen, dass alle seine Kinder ihre Kernaussagen verstehen können. Das allein kann zu Ihrer Rettung genügen.

Möglicherweise kann Ihnen ein wenig meine Homepage helfen: www.iouo.de. Dort wird Gottes Name erklärt und einige Anhaltspunkte für Ihr Kennenlernen der Bibel gegeben. Es geht nämlich nicht um eine neue Religionszugehörigkeit! Es genügt zur Errettung, dass Sie ganz für sich in Ihrem privaten Zuhause so zu leben lernen, wie Gott es will. Deshalb heißt es auch in Jesaja 26:20,21: „...gehe in deine Kammern hinein und schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich eine kurze Zeit, bis das Zorngericht (Anmerkung: Jüngstes Gericht) vorüber ist. Denn gar bald wird Iouo (Anmerkung: Iouo ist der Name Gottes) aus seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechenschaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen.“ Bedenken Sie daher: Nicht was ich schreibe, ist wichtig, sondern das, was Gott in seinem Wort, der Bibel zeigt. Meine Gedanken sind höchstens Diskussionsbeiträge.

Auf der Website können sie auch ganze Bibeln (auch in Fremdsprachen und Urtext; als PDF und E-Book) gratis herunterladen, die mit dem richtigen Namen Gottes versuchsweise ausgebessert sind (Matthäus 10:8). Jeder Mensch hat von Gott ein Gewissen mitbekommen, quasi das BIOS der Hardware des Herzens. Aber die restliche Software, nämlich das Wort Gottes, das muss sich jeder selbst durch das Lesen der ganzen Bibel in sein Herz einprogrammieren. Das bewirkt ein leichteres Leben durch Gottes Hilfe (Offenbarung 21:6; 22:17).

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und einem Segenswunsch

Ihr Kurt Niedenführ

P.S.: Zu Ihrer Beruhigung:

Diesen Brief versende ich jeweils nur einmal und zwar an zufällig ausgewählte Adressen aus Telefonbuchverzeichnissen. Sie werden also nicht mehr irgendwie von mir kontaktiert werden.

Dritter Übersetzungsversuch der Schöpfungsgeschichte der Bibel (als es noch keine Sünde gab, also große Reinheit)

An einem Anfang erschuf Iouo, der Gott vieler Facetten, die Himmel und die Erde. Und die Erde war ein Chaos und etwas Leeres und etwas Düsteres über dem Spiegel einer Tiefsee. Und ein Wind Iouos, des Gottes vieler Facetten, strich über den Spiegel dieser Wassermassen dahin. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es soll hell werden!“ Und es wurde hell. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte dieses Helle: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, führte einen Kontrast zwischen dem Hellen und dem Düsteren herbei, und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Hellen die Bezeichnung ‚Tag‘, und dem Düsteren gab er die Bezeichnung ‚Nacht‘. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine erste längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Es entstehe ein abgegrenzter Hohlraum in der Mitte der Wassermassen, und er sei dazu da, die einen Wassermassen zu den anderen Wassermassen auf Distanz zu halten!“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte den abgegrenzten Hohlraum, und er hielt so die Wassermassen unterhalb des abgegrenzten Hohlraums zu den Wassermassen oberhalb des abgegrenzten Hohlraums auf Distanz. Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem abgegrenzten Hohlraum die Bezeichnung ‚Atmosphäre‘. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine zweite längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen unterhalb der Atmosphäre sollen sich zu einem Ort hin sammeln, und das Trockene werde sichtbar!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab dem Trockenen die Bezeichnung ‚Festland‘, und den zusammengezogenen Wassermassen gab er die Bezeichnung ‚Meere‘. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland sprosse eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs, einen Fruchtbaumbestand jeweils nach seiner Gattung, der Frucht trägt mit seinem Samen darin auf dem Festland!“ Und genauso wurde es. Und das Festland brachte eine Sprossenfülle hervor, Samen aussamenden Pflanzenwuchs jeweils nach seiner Gattung und einen Baumbestand, der Frucht trägt mit seinem Samen darin jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine dritte längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „An dem abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre sollen Lichtpunkte erscheinen, um zwischen dem Tag und der Nacht einen deutlichen Unterschied zu bekommen; und sie sollen als Merkzeichen dienen, und zwar für feste Zeitabschnitte und für Tage und Jahre; und sie sollen als Beleuchtungspunkte an dem abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre dienen, um auf das Festland hin zu leuchten!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sorgte für die zwei großen Lichtpunkte, den großen Beleuchtungspunkt, um den Tag zu dominieren, und den kleinen Beleuchtungspunkt, um die Nacht zu dominieren, und die Sterne. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, gab sie an den abgegrenzten Hohlraum der Atmosphäre, um auf das Festland hin zu leuchten und den Tag und die Nacht zu dominieren, und um einen deutlichen Unterschied zwischen dem Hellen und dem Düsteren zu bekommen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine vierte längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Die Wassermassen sollen zum Wimmeln kommen vor lauter Gewimmel an pulsierendem Leben, und Fliegendes soll über der Erde fliegen vor dem Hintergrund des abgegrenzten Hohlraums der Atmosphäre!“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf die großen, riesigen Seetiere und alles schwimmende pulsierende Leben, von dem die Wassermassen wimmeln, jeweils nach seiner Gattung und alles Fliegende, mit Flügelpaaren ausgestattet, jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie mit den Worten: „Gebt eure Lebenskraft weiter und werdet zu mächtigen Mengen und füllt die Wassermassen in den Meeren! Und das Fliegende soll zu mächtigen Mengen werden auf der Erde!“ Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine fünfte längere Zeit gewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Festland soll pulsierendes Leben jeweils nach seiner Gattung hervorbringen, einen Säugetierbestand, einen Reptilienbestand und sonstiges Landgetier jeweils nach seiner Gattung!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, machte das Getier des Festlandes jeweils nach seiner Gattung und auch den Säugetierbestand jeweils nach seiner Gattung und allen Reptilienbestand des Erdbodens jeweils nach seiner Gattung. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte es: es war gut. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Wir wollen einen Menschen machen nach unserem Muster, nach unserer Entsprechung, und sie sollen den Fischbestand des Meeres und das Fliegende in der Atmosphäre und den Säugetierbestand und alles von der Erde und allen Reptilienbestand, der sich auf dem Festland einher bewegt, beaufsichtigen.“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schuf den Menschen nach seinem Muster. Nach dem Muster Iouos, des Gottes vieler Facetten, erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete sie. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte zu ihnen: „Gebt eure Lebenskraft weiter und werdet zu mächtigen Mengen und gewinnt es für euch und beaufsichtigt den Fischbestand des Meeres und das Fliegende in der Atmosphäre und alles Getier, das sich auf der Erde einher bewegt!“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Beherzt das! Ich gebe euch allen Samen aussamenden Pflanzenwuchs, der sich auf der Fläche der ganzen Erde befindet, und jeden Baum, der Samen aussamende Baumfrucht auf sich trägt. Euch soll es zum Essen sein. Und allem Landgetier und allem Fliegenden in der Atmosphäre und allem Reptilienbestand auf der Erde, was immer in sich pulsierendes Leben trägt, sei jegliche Pflanzenwelt zum Essen!“ Und genauso wurde es. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, inspizierte alles, was er gemacht hatte, und schau: es war sehr gut. Und diese Periode ging zu Ende und eine neue Periode begann: es war eine sechste längere Zeit gewesen. Und die Atmosphäre und die Erde und ihre ganze Schar waren vollbracht. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, vollbrachte dann in der siebten längeren Zeit sein Werk, das er gemacht hatte, weiterhin. Und er ruhte auch im Folgenden aus in der siebten längeren Zeit von all seinem Werk, das er gemacht hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, segnete die siebte längere Zeit und heiligte sie, weil er in ihr ja von all seinem Werk im Folgenden ausruhte, das er, Iouo, der Gott vieler Facetten, schon bis zu gewisser Fertigstellung erschaffen hatte. Dies war die Geschichte der Entstehungstakte vom Erschaffen-Werden der Himmel und der Erde in der längeren Zeit, in der Iouo, der Gott vieler Facetten, Erde und Himmel machte. Und es gab noch gar keinen Feldanbau auf dem Festland, und noch gar kein Feldgemüse schoss hoch; denn Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ es nicht regnen auf die Erde. Und außerdem: Noch ohne den Menschen, wer hätte den Erdboden bebauen sollen? Und es war nur ein Dunst, der von dem Festland aufstieg und die ganze Oberfläche des Erdbodens befeuchtete. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, brachte Kleinstpartikelchen des Erdbodens in die Form des Menschen und blies in seine Nasenlöcher einen Atem, so dass er pulsierendes Leben bekam. Und so wurde der Mensch zu einem Lebewesen. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, pflanzte einen Gartenpark in EDeNⁱ von Osten her, und er beheimatete dorthin den Menschen, den er geformt hatte. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, ließ vom Erdboden allerlei Baumbestand hervorsprossen, damit man Lust am Anblick und auf gutes Essen hat, und den Baum des anhaltenden Lebens in mitten des Gartenparks und den Baum des Wissens über Gut und Böse. Und ein Strom sprudelte heraus von EDeN, um den Gartenpark zu bewässern; und von dort aus teilte er sich und wurde zu vier Haupt-Quellflüssen. Ein Name des ersten ist PIJUN. Er ist es, der um das ganze Land des HUILO herumfließt, wo es Gold gibt. Und das Gold dieses Landes ist reichlich. Dort gibt es auch den BeDLO und den Stein JOM. Und ein Name des zweiten Stromes ist GIHUN. Er ist es, der um das ganze Land KUJ herumfließt. Und ein Name des dritten Stromes ist HeDQeL. Er ist es, der im Osten von AJUR fließt. Und der vierte Strom ist auch ein gewisser PReT. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, nahm den ADeM und führte ihn dorthin in den Gartenpark EDeN, damit er sich um ihn kümmert und über ihn ein Wächter ist. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, schärfte dem ADeM mit folgenden Worten solches ein: „Von jedem Baum des Gartenparks darfst du nach Esslust essen. Und andererseits jedoch: Vom Baum des Wissens über Gut und Böse, von ihm darfst du nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du den endgültigen Tod sterben.“ Und Iouo, der Gott vieler Facetten, sagte: „Das Alleinsein ist für den ADeM nicht gut. Ich werde ihm eine Hilfe machen, wie etwas, das ihm ständig vor Augen ist. Und es hatte ja Iouo, der Gott vieler Facetten, aus der Erdbodenmaterie jegliches Tier der freien Flur entstehen lassen und auch jegliches Fliegende des Himmels. Und so brachte er sie zum Menschen, um zu sehen, wie er es nennen würde, und so sei dessen Name so, wie der Mensch jegliches Lebewesen nennen würde. Und so gab der Mensch Namen für allen Säugetierbestand und für fliegendes Getier des Himmels und für jedes Tier der freien Flur. Und für den Mensch fand er nichts als Helfer, als etwas, das er ständig vor Augen haben wollte. Und so ließ Iouo, der facettenreiche Gott, einen Tiefschlaf über den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er entnahm eine von seinen Rippen und verschloss dann wieder das Fleisch an ihrer Statt. Und Iouo, der Gott vieler Facetten, baute diese Rippe, die er dem Menschen entnommen hatte, zu einer Frau um, und er brachte sie zum Mensch (=ADeM=Adam), und da sagte der Adam: „Diese ist dieses Mal endlich Bein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch. Diese werde Männin (=AJO=Frau) genannt, denn vom Mann (=AIJ) ist diese genommen worden. Aus diesem Grund wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird fest zu seiner Frau halten und sie werden zu einem Fleisch werden.“ Und sie waren alle beide Nackte, der Mensch und seine Frau, und sie schämten sich überhaupt nie.

ⁱ Zu Adamische Buchstaben siehe www.iouo.de: „IOUO – The Name of God“, Appendix C; [J spricht „sch“; H spricht „ch“; Q spricht „qu“=„kw“] Der Ausdruck „längere Zeit“ fußt auf IUM=Tag und andere Bedeutungen, vgl. Langenscheidt Taschenwörterbuch Hebräisch-Deutsch, Seite 98

Ich habe diesen Brief (mit älterem Übersetzungsversuch der Schöpfungsgeschichte) schon seit vielen Jahren in ganz Deutschland zu Tausenden verschickt.

Tägliche Freude

Jeden Morgen ^{meine} ~~meine~~ Ehel
mit ^{viel} ~~viel~~ wehenden Schwärzchen
~~so~~ gehen heraus ins Wohnzimmer freude

Jetzt ^{kommt die Welt} ~~ist~~ ^{viel} mehr ~~ist~~ freude

Auch die, die noch im Traume sind,

Auch stajen wie meine Ehel,

Wo ~~keine~~ ^{ist's} ~~ist's~~ ^{ist's} ~~ist's~~ Schwärzchen!

Jeden Morgen wieder Beude!

GEDICHTE

Hochmut

Hochmut kommt vor dem Fall.
Hochmut fliegt bis ins All.
Hochmut unterdrückt all',
Selbst gar im eignen Stall!

Größe der Sünde

Wehe denen, die machen
Unrecht-Gesetze: Sachen
Wie Masturbationsverbot
Und Bluttransfusionsverbot!
Dies sind kei Sünd' verborgen.
Sie nehmen ew'gen Morgen.

Wild

Das Nebenprodukt,
Wenn einer verrückt,
Ist die Unruhe:
Zu schnelle Schuhe!
Zu schnelle Finger,
Viel schnelle Dinger!
Er wird ja ganz wild.
So ist bei mir's Bild.

Demanding – Fordernd!

Sei nicht zu „demanding“!
Es könnt führn zu Wahnsinn!
Denn es ist ein Wahnding,
Das ja im Herz da drin,
Alles gleich krieg'n zu wolln.
Besser: Liebe das Solln!

Ego

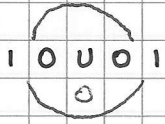
Karriere in dem Dienst
Für Gott: Was schon da du g'winnt?
Karriere in der Welt:
Gott genauso s'nicht gefällt.
Such niemals dein Ego sehr!
Demut gibt ja viel mehr her.

Der Bluff gegen sich selbst

Ein dickes Ego ist nur Bluff.
Es berauscht wie ein stark Gesöff.
Doch danach kommt ja der Kater.
Such im Leb'n lieber den Vater!
Da macht man seinen Eingang klein,
Sonst kann ein tiefer Sturz nur sein!

Erstes Gesetz: Vater! Größer Gesetz: Partner

Sei dein Vater im Herz dir groß!
Denn ein Vater hat dies ja bloß
Von louo, dass er Hirt
Der Kindheit von dir in Lieb' wird.
Doch heiratet man, soll auch der
Bis da geliebtere Vater
Verlassen wer'n für den Partner!
Sei er oder sie doch größer
Und geliebt mehr im Herz als der,
Der Ehr' verdient stets, dein Vater!



Lesen hilft!

Es sei vorbei ganz

Schnell doch! So fände

Der Bissetler.

Er liest an Wese

Und an der Isar

Doch ziemlich mies gar

fühlt er die Ohnmacht

In diesem Bericht,

Das selbst Gott liest nicht!

Doch wir müssen durch!

Bleibst in der gut Furch!

Lesst einfach weiter!

Diesen Rat setzthe

Hat louo.

Er liest doch ja so!

louo best

louo best auch noch,
Auch wenn keiner recht dran denkt!
Nicht nur Politiker entscheiden,
Nicht nur Gerichte uns ausweiden.
Nicht nur Terroristen kämpfen.
Nicht nur Demonstranten kämpfen
Die aufgeschichtete Stimmung.
Die wirkliche Welt-Stimmung
Nimmt louo ^{eigentlich} wirklich wahr!
Er denkt an dich, nicht wie viele Tor'.
Corona heißt ja Krone doch,
louo trägt all Kron' noch!

Der Sieg

Sagst du einst: Es ist gelungen,

Es gelang mir ¹ ~~Heb~~ ² erringen

Den göttlich ^{den} Sieg der Vater

Hat mir ^{mein} gerüst; Berater ¹²

Freu es war bis heute ^{ja} doch!

Sein Wort ^{auch} und sein Christus noch,

Die Gabe des Gebets zu ihm,

~~Was~~ All das war steter Behn!

Auch andre Christen sogar konnt'

Nur in vielem helfen, wie enge

Verwandte, wenn sie sich nicht sonnt'

In Org-Hörigkeit als strenge

Wachbun-Jügel statt von Christus! ¹¹

"Denn solche Dumme warn Verdrufs!"

Wenn Du / ou so lobst,

Du zum eignen Sieg Gott erhobst!

Ex 12:48 ^{tried hier} → Tiku e nicho (an Frankly) is ein
christlich wirtlich hSM)

Behre Wessheit, such in der Bissel!

Sie glansen, sie lesen die Wessheit

Mit Löffeln gefressen, daß weiß hent

Kann niemand anderer weltweit sein,

Als wir sie, die JW-Org, allein!

Stimmt einer von ihnen nicht in ellin

Zu, was die Obeen sagen, g'fellin

Als Christ halten sie den, als Judas!

So was erzeugt doch selbst deren Hass,

Der alle Christen, ette Schöpfung

Hervorgebracht als seine Töpfung!

Solcher Hochmut ist je Größenwahn!

Fangt bloß mich mit der Zungen-Orgen!

Echte Wahrheit spaltet

Nicht macht dir so viele Feinde

Wie das Segen der Wahrheit je!

Wahrheit polarsiert die Welt,

Nicht jede Wahrheit jedem gefällt.

Nach richtiger Wahrheit muss man

Tiefstens forschen wie nach Schatz!

Die Bibel allein mahnt je an,

Dass ~~du~~ die Wahrheit erforscht ohn' Herz!

Du kennst dadurch ewiges Leben

Als Ziel erlangen, je wenn es'n

Du erkennst, dass wahre Wahrheit
- Seit undenklich langer Urzeit -
Ist doch von Gott eingepflanzt.

„Was ist Wahrheit?“ Du dann kennst

Nicht mehr fragen, wenn'st verstehst,

Wie du zur Wahrheit recht gehst!

Neues und altes heutiges Geistesverständnis?

Wahrheit ist nie veraltet.

Was wahr ist, nie eraltet!

Wahrheit ändert sich je mehr

Wahrheit kennt kein neues Licht.

Sie ist auch wie altes Licht.

Wer so was erachtet, kennt nicht

Den, der sagt „ich bin die Wahrheit“!

Vor allem wenn er nicht bereit,

Dass er durch „altes Licht“ her geht

So viele Wahrsuchers geprellt!

So vielen Lebenssucher gefällt

Nicht solch Heuchelei; renelos

Suchen solche Oberen bloß

Die Mehr über Millionen Leute

Das ist ein echtes Problem heute!

Diktat

Die einen sind unter Mediendiktat,
 Dem Diktat ^{der} öffentlichen Meinung!

Die anderen sind unter Kirchendiktat;

Zum Beispiel sind ^{Jesus} da ohne Meinung

Die absoluten Königen ^{Zeugen} (Jods)!

Bei denen die ^{steh} Absicht beugen

Das Recht und die Wahrheit ~~das Recht~~ Louos!

Warum machen sie so etwas denn bloß?

Sie lieben nicht Wahrheit = Jesus, ~~das~~ Louos

Sie lieben nur sich selbst und Macht! Ihr Los

Wird sein, was Jesus hier ihnen versprochen;

Als „Böser Knecht“ wird ihr Nacken gebrochen.

Sie werden zerschmettert, wenn sie nicht dran denken.

Dann wird Louos das Schicksal aller lenken,

Die auf deren Führung ~~re~~ vertraut ~~haben~~ haben all ihr Leben.

Sie werden denn erstmals verstehen Louos es'n.

Täglich Gefahr

Das Messen und Spritzen ist „vital“
Bei Diabetikern! Nicht eitel
Und leer ist solches tagtäglich Tun;
Denn hast du's Spritzen ganz verschritten,
Wirst du bald in was Böttern rühn.
Hast du das Messen und das Spritzen
~~Je~~ Je ganz vergessen, hast'st verschritten,
Dann steigt der Zucker unermesslich.
Tust du aber ^{doppelt} ~~einmal~~ dich spritzen,
Ist Untersucker! So vergänglich
Sollst du bei Diabetes nicht sein.
Bist du aber alt, wird's Gefahr dein!

Tu wenigstens, was sie sagen!

Tu, was sie sagen, aber nicht, was sie tun!

Wenn ~~ich~~ nur allein behaupten, daß sie ruhen

in der Hand Ionos als „der Sklave“,

Den Jesus meinte, erkennt nicht jeder schon je,

Daß hier die Wahrheit wird manipuliert, um

Die Macht über Menschen nicht zu verlieren,

Die oft nur höflich glauben und denen zu dumm

Ist, zu lesen die Bibel allein und oft,

So daß sie nur auf eine Clique hinstehen,

Statt genau zu prüfen und zu diskutieren,

Was Gott denn genau will, und die alles so oft

Und angenehm für ihr Ohr wollen hören.

Tu wenigstens tun, was solche sagen, die betören!

Les dich, wenns geht, nicht weiter betören!

→ sie selbst tun nämlich nicht, was sie sagen!

Nur durch Gott gehören kann man ~~gegen~~ gegen
Sie fort und dahin, wo sie schön!

Was alle ^{aus} helfen kann!

Lebensweisheiten können ^{ja} bringen,

Dass man sein Leben konnt erörtern

Für die Ewigkeit, wenn's Bewissen

Stets wird befolgt, als sein Wissen!

Leichte kann es werden jedoch,

Wenn man Gott selbst sich befragt noch!

Das Bewissen ist gegeben

Von dem Schöpfer aller eben.

Doch es gibt ja auch sein Wort,

Die Bibel als ein recht Ort,

Wo man lernen kann, was gut!

Auch das Gebet gibt dir Mut, ~~und~~

Weiter zum ewigen Leb'n

Deine ganze Lieb' zu geb'n!